

0024

Dringliche Interpellation

APH Schlossacker – Was ist da los ?

Seit Jahren kommt das Alters- und Pflegeheim Schlossacker nicht zur Ruhe und es erscheinen immer wieder negative Medienberichte in der Öffentlichkeit. Die Angehörigen und Bewohner erhalten regelmässige Informationsschreiben des Stiftungsrates in denen vor allem in der personellen Besetzung der operativen Zentrumsleitung Veränderungen mitgeteilt werden.

Nachdem der Gemeinderat am 1. Januar 2019 einen neuen Stiftungsrat gewählt hat, konnte man in den Medien lesen, das man sich am 26. Februar 2019 zu einem sehr konstruktiven Gespräch getroffen hat und der Gemeinderat seine politisch-strategischen Überlegungen mit dem Stiftungsrat diskutiert hat. Das gemeinsame Ziel war es die optimalen Voraussetzungen für ein ruhiges und zielführendes Arbeiten zu schaffen. Nachdem man den gekündeten Geschäftsführer R.T. wieder einstellte waren die Voraussetzungen für die Zielerreichung gegeben. Leider nicht lange, am 10. Januar 2020 wurde das Arbeitsverhältnis mit dem Geschäftsführer R.T. wieder aufgelöst. Seit diesem Datum führt der Geschäftsführer Stellvertreter H.T. das APH Schlossacker und ist gleichzeitig noch für den Bereich Zentrale Dienste (Finanzen und Personal) zuständig.

Auch im sehr wichtigen Geschäftsbereich Pflege und Betreuung kam es in den letzten 2 Jahren immer wieder zu neuen Besetzungen. Die letzte bekannte Co-Leitung im Bereich Pflege und Betreuung vom 1. August 2019 ist im aktuellen Organigramm vom 18. Juni 2020 nicht mehr ersichtlich und die Stellvertretung ist ebenfalls vakant.

Mit dem aktuellsten Informationsschreiben des Stiftungsrates vom 12. Oktober 2020 wird mitgeteilt, dass nun auch der interimistische Leiter des APH Schlossacker eine neue berufliche Herausforderung sucht und Binningen verlässt. Dem ist nicht genug; nach 2 Jahren tritt auch noch der Präsident des Stiftungsrates per Ende 2020 zurück.

Bei so vielen Abgängen fragt man sich zurecht, was im APH Schlossacker zu diesen ständigen Veränderungen führt und wieso die wichtigen Funktionen für eine kompetente Geschäftsführung nicht besetzt werden können.

Für die Gemeinde Binningen ist eine gut funktionierende Altersbetreuung sehr wichtig und es wäre sehr interessant von der zuständigen Gemeinderätin zu hören, wie sich der Gemeinderat Binningen die Zukunft im APH Schlossacker vorstellt.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Was für politisch-strategische Überlegungen sieht der Gemeinderat in der momentanen Situation als wichtig und wie gedenkt er diese möglichst rasch umzusetzen?
2. Ist der Gemeinderat davon überzeugt, dass in der momentan aktuellen Situation von Vakanzen in einigen Schlüsselfunktionen (Bsp. Pflege und Betreuung, Zentrale Dienste) der Betrieb noch nach den politischen Zielvorgaben und gesetzlichen Rahmenbedingungen optimal geführt werden kann.

3. Hat der Gemeinderat vom Soll-Stellenplan des APH Schlossacker Kenntnis und kennt er die abweichenden Stellenprozente der momentan vakanten Funktionen im gesamten Betrieb?
4. Im sehr wichtigen Geschäftsbereich «Pflege und Betreuung» sind neben dem fehlenden Kader in den Leitungsfunktionen auch verschiedene Vakanzen in den eigentlichen Pflegebereichen vorhanden. Kennt der Gemeinderat die personelle Situation in den erwähnten Pflegebereichen und was hat er mit dem Stiftungsrat diesbezüglich zur Verbesserung des Zustandes unternommen?
5. Hat der Gemeinderat aufgrund der geschilderten Personalsituation von Bewohnenden und Angehörigen im letzten Halbjahr auffallend negative Reaktionen erhalten oder ist die Betreuung und Pflege im APH Schlossacker zufriedenstellend?
6. Benötigt die zuständige Gemeinderätin in ihrer politische Verantwortung aufgrund der geschilderten Tatsachen Unterstützung vom Gemeinderat oder sind die Schwierigkeiten in den fehlenden Fachkenntnissen beim Stiftungsrat zu suchen?
7. Wieso wählt der Gemeinderat in der Zeit der «Unstimmigkeit» und «Unruhe» einen Präsident des Stiftungsrates, der dann zwei Jahre später sein Amt altershalber abtreten muss – ist das eine nachhaltige und umsichtige «Personalpolitik» oder gibt es andere Gründe für diesen Entscheid?
8. Bereits im Dezember 2016 wurde mit einem politischen Vorstoss die rechtliche Stellung des APHs in Binningen gegenüber der Gemeinde zur Prüfung vorgeschlagen und vom Gemeinderat als nicht dringlich gesehen. Ist der Gemeinderat aufgrund der aktuellen, untragbaren Situation bereit eine langfristige Änderung zu prüfen und dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten?
9. Wann bekommen die Einwohnerinnen/er von Binningen in der schon längst geforderten Transparenz konkrete Antworten mit realistischen Verbesserungsvorschlägen vom Gemeinderat; das «Vorhalten» des Stiftungsrates mit unterzeichneten Leistungsverträgen genügt in Binningen nicht?

Ich bitte den Gemeinderat Binningen um eine **schriftliche Beantwortung** dieser Interpellation.



Daniel Zimmermann
Einwohnerrat FDP Binningen